

# **Theater der Altmark Quartalsbericht IV/2020**

## Theater der Altmark: Quartalsbericht IV/2020

Nr	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2019	Plan 2020	Ist Jan.-Dez.	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
2		Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.329.056,10	2.362.100,00	2.368.760,00	6.660,00	100%
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	646.924,00	453.900,00	232.206,94	-221.693,16	51%
6	+	sonstige ordentliche Erträge (Konto: 45)	1.562,56	191.000,00	189.081,38	-1.918,62	99%
9	= (2+5+6)	Ordentliche Erträge	2.977.542,66	3.007.000,00	2.790.048,22	-216.951,78	93%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	3.712.410,31	3.966.000,00	3.505.041,92	-460.958,08	88%
12	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	603.677,88	627.000,00	464.218,50	-162.781,50	74%
13	+	Transferaufwendungen (Konto: 53)	0,00	0,00	6.914,34	6.914,34	
14	+	sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	206.796,21	133.600,00	80.405,31	-53.194,69	60%
16	+	bilanzielle Abschreibungen (Konto: 57)	0,00	393.400,00	393.400,00	0,00	100%
17	= (10+12+13+14+16)	Ordentliche Aufwendungen	4.522.884,40	5.120.000,00	4.449.980,07	-670.019,93	87%
25	= (9-17)	Ergebnis	-1.545.341,74	-2.113.000,00	-1.659.931,85	453.068,15	79%

Konto	Investitionen	Plan 2020	Ist Jan.-Dez.	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
013101	DV-Software (eigene Zuständigkeit)	8.000,00	15.333,60	-7.333,60	192%
082101	Betriebs- und Geschäftsausstattung ab 1.000,01 Euro netto (eigene Zuständigkeit)	41.000,00	46.438,97	-5.438,97	113%
082201	Sammelposten BGA 150,01 bis 1.000,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	7.000,00	28.383,39	-21.383,39	405%
082301	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	4.100,00	1.825,07	2.274,93	45%
	Summe	60.100,00	91.981,03	-31.881,03	153%

Die Zeilennummerierung entspricht den Zeilennummern im Haushaltsplan 2020 (Ertrags-/Aufwandsarten) der Hansestadt Stendal.

### Sachbericht zum Quartalsbericht IV/2020 des TdA

Die Auswertung basiert auf den Zahlen der Buchhaltung für die Monate Januar bis Dezember zum Stand 26.01.2021.

Es sind noch nicht alle Geschäftsvorfälle für das Jahr 2020 buchhalterisch erfasst.

Die Produktkonten 261100 (laufender Betrieb) und 261101 (Projekte) wurden bei der Darstellung zusammengefasst.

Das Produktkonto 261101 (Projekte) wurde um den Kontenbereich Transferaufwendungen (Konto: 53) erweitert. Dort wurden Rückzahlungen für nichtverwendete Mittel für das Projekt „Frei-Räume“ in Höhe von 6.914,34 € erfasst. Aufgrund von Abschlussbuchungen in 2019 ergibt sich bei den Vorjahreszahlen in der Kontengruppe 52 eine Differenz in Höhe von 165,79 €.

Zusätzlich werden folgende nicht monatlich gebuchte Positionen berücksichtigt, indem sie ratierlich auf die einzelnen Monate verteilt werden:

1. Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen (Ertragssteigerung: 188.000,00 € p.a.).
2. Die Berücksichtigung von Abschreibungen (AfA) (Erhöhung der Kosten: 393.400,00 € p.a.).

### **Energetische Sanierung**

Die in der Sitzung des Stadtrates am 09. September beschlossene „Energetische Sanierung“ des Theaters der Altmark führte zum Komplettauszug des Theaters. Entsprechend erfolgte eine Anmietung von Büro-, Probe- und Lagerräumen sowie die Verlagerung des Spielbetriebs in Ausweichspielstätten. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Einnahmen- und Ausgaben des TdA wurden bereits in den Quartalsberichten I-III/2020 erläutert.

Im Verlauf der Baumaßnahme hat sich gezeigt, dass der ursprüngliche Sanierungszeitraum bis Oktober/November 2020 nicht ausreicht.

Auch bei einer pünktlichen Fertigstellung der Baumaßnahme bis Ende Dezember war davon auszugehen, dass gewisse technische Abnahmen von Anlagen und eine sorgfältige Endreinigung noch Anfang 2021 erfolgen werden. Als Landestheater geht das TdA langfristige Spielplanterminierungen ein. Um - vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie - Planungssicherheit für einen ununterbrochenen Proben- und Spielbetrieb in der Spielzeit 2020/21 zu haben, hat das TdA deswegen in Rücksprache mit dem Träger den gesamten Vorstellungsbetrieb der Spielzeit 2020/21 in externe Spielstätten ausgelagert, da eine kurzfristige Akquise und Bespielung von Ausweichspielstätten organisatorisch nicht möglich ist. Auf diesen Planungsstand wurde auch im Schreiben des Intendanten vom 22.06.2020 an die Stadtratsmitglieder hingewiesen.

Der Fertigstellungstermin der Sanierung und damit der mögliche Beginn von Rückzugsbewegungen in das Stammhaus in der Karlstraße können seitens der Bauleitung noch nicht konkretisiert werden. Vor März wird es aber keine Umzugsbewegungen geben. Da es insbesondere im Bereich der Sprinkleranlage, die für das Brandschutzkonzept und damit für die Erteilung einer Genehmigung für die Wiederaufnahme des Betriebs im Stammhaus zentral ist, noch ungeklärte Fragen gibt, rechnen wir mit weiteren

Verzögerungen, möglicherweise bis Ostern und/oder darüber hinaus. In diesem Zusammenhang wird deswegen auch der Mietvertrag für die Übergangs-Theaterkasse in der Karlstr. 13, wie bereits für alle anderen externen Betriebsstätten geschehen, bis vorerst 31.05.2021 verlängert.

### **Auswirkungen der COVID-19 Pandemie**

Aufgrund der behördlichen Anordnungen zur Einstellung des Proben- und Vorstellungsbetriebes, wurden ab dem 12. März 2020 vorerst sämtliche Proben und Vorstellungen abgesagt.

Aufgrund der sechsten Eindämmungsverordnung des Landes vom 26. Mai 2020 war ab dem 28. Mai 2020 ein Proben- und Spielbetrieb zwar grundsätzlich wieder möglich, dieser konnte allerdings unter den bestehenden Abstands- und Hygieneregeln nur sehr eingeschränkt erfolgen. Ab dem 18. Juni 2020 hat das TdA unter eingeschränkten Bedingungen und mit deutlich verringerten Zuschauerplätzen den Spielbetrieb in reduzierter Form wiederaufgenommen.

Für den Zeitraum vom 12. März bis zum 17. Juni 2020 konnten weder Einnahmen aus dem Spielbetrieb in Stendal, noch Einnahmen aus Gastspielen oder Schulvorstellungen erzielt werden.

Aufgrund des eingeschränkten Proben- und Spielbetriebes und des Einnahmeausfalles hat das TdA in Absprache mit dem Träger von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Die dafür notwendigen vertraglichen Voraussetzungen wurden von den Tarifparteien geschaffen. Der Deutsche Bühnenverein hatte im Vorfeld den grundsätzlichen Anspruch der Theater auf Kurzarbeitergeld mit der Bundesagentur für Arbeit geklärt. Die Zustimmung des Personalrates erfolgte am 25.05.2020. Dabei wurde die Kurzarbeit vorsorglich für den Zeitraum Juni bis Dezember 2020 beantragt. Im August wurde die Kurzarbeit aufgrund der Theaterferien unterbrochen. Kurzarbeit ist für die Monate Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember angeordnet worden. Davon sind unterschiedliche Betriebsabteilungen in Abhängigkeit vom Proben- und Veranstaltungsaufwand unterschiedlich stark betroffen. Durch das Kurzarbeitergeld konnten Umsatzausfälle kompensiert werden. Des Weiteren wurde im Bereich dispositiver Kosten auf den Einnahmeausfall reagiert. Zusätzlich führte der reduzierte Spielbetrieb zwangsläufig zu Kosteneinsparungen.

Per Eindämmungsverordnung wurden Theateraufführungen in der Zeit vom 02.11. bis aktuell zum 14.02.2021 wiederum untersagt.

Auf Hinweis des Deutschen Bühnenvereins und des kommunalen Arbeitgeberverbandes wurde in Zusammenarbeit mit einer Steuerberatungsgesellschaft der Anspruch auf November- und Dezemberhilfe geprüft. Im Ergebnis sind entsprechende Anträge gestellt bzw. in Arbeit.

Aufgrund der aktuellen Lage und der dritten Änderungsverordnung zur 9. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22.01.2021 wurde in Absprache mit dem Träger, der Hansestadt Stendal, vereinbart, den Spielbetrieb bis zum 31.03.2021 auszusetzen, da eine frühzeitigere Öffnung der Kultureinrichtungen für Publikum unwahrscheinlich ist.

Mit Blick auf das Jahr 2021 und die Spielzeit 2021/22 ist festzustellen, dass die Kultur- und Veranstaltungsbranche insgesamt, insbesondere in Bezug auf die Möglichkeiten für Auftritte in oder für Schulen sowie der Lage am bundesweiten Gastspielmarkt, auch in den kommenden Monaten weiterhin vor vielfältigen Unwägbarkeiten steht.

#### **Anmerkungen zu den einzelnen Positionen:**

##### **Zuwendungen**

Die Zuwendungen des Landes und des Kreises Stendal werden in gleich hohen Raten zu den Auszahlungsterminen 31.03., 31.08. und 30.11. überwiesen.

##### **Leistungsentgelte**

Die Leistungsentgelte liegen mit 51 % deutlich unter Planerfüllung. Mit rd. 130 Tsd. € an Eintrittsgeldern zeigt sich die Wirkung der Einnahmeausfälle durch Einstellung und Einschränkung des Spielbetriebs.

In den gebuchten Geldern enthalten ist u.a. Kurzarbeitergeld i.H.v. rund € 85 Tsd. € für die Monate Juni und Juli. Noch nicht gebucht ist bereits eingegangenes Kurzarbeitergeld in Höhe von rd. 68 Tsd. € für die Monate September, Oktober und November. Aufgrund der Kurzarbeit sind noch rd. 59 Tsd. € Kurzarbeitergeld für Dezember beantragt.

Damit erhöht sich das Kurzarbeitergeld noch um 127 Tsd. €. Des Weiteren ist in den Leistungsentgelten rd. 8 Tsd. € „Novemberhilfe“ enthalten. Gem. der Antragstellung für November- und Dezemberhilfe sind hier noch rd. 30 Tsd. € zu erwarten.

Vorbehaltlich der abschließenden Prüfung der beantragten Mittel, belaufen sich Kurzarbeitergeld und Corona Hilfen auf insgesamt rd. 251 Tsd. €.

Einschließlich der noch zu erwartenden Mittel liegt der Erfüllungsgrad dann bei 86 %.

##### **Personalkosten**

Die Personalkosten liegen mit 88 % Budgetauslastung unter Plan. Hier zeigen sich Minderausgaben im Honorar- und Gastspielbereich aufgrund der Einstellung und Einschränkung des Proben- und Spielbetriebes

Die Personalkosten vermindern sich noch um rd. 38 Tsd. €, da diese Vorjahre betreffen.

Diese Korrektur erfolgt durch die Kämmerei.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Mit einem Erfüllungsgrad von 74 % liegt dieser Ausgabenbereich ebenfalls unter Plan. Auch hier ergeben sich bei einigen Budgetpositionen kostenmindernde Effekte aufgrund eines reduzierten Proben- und Spielbetriebs.

Während der Bauarbeiten im TdA entstand ein Brandschaden, der der Versicherung gemeldet wurde. Das TdA hat hier 4 Schadensrechnungen in einer Gesamthöhe von 12.790,29 € gezahlt. Es ist davon auszugehen, dass dieser Schaden von der Versicherung beglichen wird. Es ist also mit einer entsprechenden Rückerstattung zu rechnen.

Der Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ mindert sich entsprechend.

### **Transferaufwendungen**

Diese bislang nicht genutzte Kontengruppe ergibt sich aufgrund einer Rückzahlungsverpflichtung von Fördergeldern in Höhe von 6.914,34 € an den Förderer aufgrund des Verwendungsnachweises.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Mit einem Erfüllungsgrad von 60 % liegt dieser Bereich unter Plan.

Auch in diesem Bereich zeigen sich bei einigen Budgetpositionen kostenmindernde Effekte aufgrund eines reduzierten Proben- und Spielbetriebs. Insbesondere die Reisekosten bleiben deutlich unter Plan.

Für GEMA-Forderungen aus Vorjahren erfolgten 37 Tsd. € Rückstellungen.

In 2020 wurden GEMA-Rechnungen für Vorjahre in Höhe von rd. 12 Tsd. € gezahlt.

Die GEMA-Kosten in 2020 vermindern sich im Rahmen des Jahresabschlusses um diesen Betrag. Dadurch reduzieren sich die Kosten für den Bereich „sonstige ordentliche Aufwendungen“.

### **Vermögenszugänge**

Im Investitionsbereich wurde das Budget mit 91.981,03 € in Anspruch genommen.

Der Ansätze der Investitionskonten sind gegenseitig deckungsfähig. Die Zuordnung zum richtigen Produktkonto erfolgt nach der Anschaffung.

In Abstimmung mit der Kämmerei sind Übertragungen von Kostenbudgets auf das Investitionsbudget vorgenommen worden, um dringend notwendige Anschaffungen (z.B. Mischpult, Personaleinsatzmanager) zu realisieren.

Stendal, den 26. Januar 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolf E. Rahlfs', with a long horizontal flourish extending to the right.

Wolf E. Rahlfs  
*Geschäftsführender Intendant*

## Anlage zum Ergebniskurzbericht

### Erläuterungen zur Tabelle (Ertrags- und Aufwandsarten)

Die Tabelle orientiert sich an der Struktur des Teilergebnishaushaltes (261100 Theater der Altmark) der Hansestadt Stendal. Die Zeilennummern in der Tabelle des Quartalsberichtes und im Teilergebnishaushalt entsprechen sich. Die Nummerierung ist teilweise unterbrochen, weil bestimmte Positionen im Haushaltsplan der Hansestadt für das TdA nicht relevant sind. Deshalb wurden die Zeilen 1, 3, 4, 7, 8, 11, 13, 15, 19, 20, 23 und 24 in der Tabelle nicht berücksichtigt. Diese weisen für das TdA Beträge von null auf.

#### **Zeile 2 (Zuwendungen)**

Hier werden alle Zuwendungen für das TdA erfasst. Diese sind zum Beispiel regelmäßige Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel. Aber auch unregelmäßige Sonderförderungen von anderen Zuwendungsgebern, die zumeist zweckgebunden sind, werden hier ausgewiesen.

#### **Zeile 5 (Leistungsentgelte)**

Die größte Position in diesem Bereich sind die Einnahmen aus Eintrittsgeldern. Aber auch Erträge aus Mieten und Pachten, aus Provisionen und aus dem Verkauf von Kostümen oder Altmaterial sind hier enthalten.

#### **Zeile 6 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Hier verbergen sich Erträge aus Umsatzsteuererstattungen und dem Verkauf von Vermögensgegenständen. Den größten Anteil haben aber Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die real erst zum Abschluss des Geschäftsjahres verbucht werden. Zur besseren Vergleichbarkeit der Quartale wird die Auflösung der Sonderposten in der Tabelle als quartalsweise Prognosebuchung aber vorgenommen.

#### **Zeile 9 (Ordentliche Erträge)**

Zeile 9 enthält die Summe aller Erträge der Zeilen 2, 5 und 6.

#### **Zeile 10 (Personalaufwendungen)**

Diese Zeile enthält alle Aufwendungen für Personal. Den überwiegenden Teil stellen hier fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die beim TdA in den Tarifverträgen TVÖD oder NV-Bühne beschäftigt werden. Außerdem sind Aufwendungen für Sozialversicherungen, Künstlersozialkasse und Zusatzversicherungen enthalten. Des Weiteren sind enthalten Kosten für Beschäftigte im Freiwilligen Sozialen Jahr (Kultur) und Honorare für selbstständig Tätige. Letztere sind vor allem Regisseure/innen, Kostümbildner/innen, Choreographen/innen und Musiker/innen.

#### **Zeile 12 (Sach- und Dienstleistungen)**

Enthalten sind hier Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, sowie Reinigung, Energie, Heizkosten, Müllentsorgung, KFZ-Kosten, Versicherungen, Fortbildungen und auch die Kosten für Ausstattungen für Inszenierungen.

#### **Zeile 14 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Zeile 14 beinhaltet Reisekosten und Aufwandserschädigungen. Die größte Position sind Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten. Diese fallen an, wenn bei Gastspielen fremder Ensembles im TdA eine Beteiligung an den Einnahmen vereinbart wurde.

#### **Zeile 16 (Bilanzielle Abschreibungen)**

In diesem Bereich werden Wertminderungen des Anlagevermögens erfasst, die früher „kalkulatorische Kosten“ hießen. Auch diese werden real erst zum Jahresabschluss gebucht. Wie in Zeile 6 (Sonstige ordentliche Erträge) werden in der Tabelle die Abschreibungen durch Prognosebuchungen quartalsmäßig erfasst, um eine Verzerrung der einzelnen Quartalsergebnisse zu vermeiden.

#### **Zeile 17 (Ordentliche Aufwendungen)**

Zeile 17 enthält die Summe der Zeilen 10, 12, 14 und 16.

#### **Zeile 25 (Ergebnis)**

Zeile 25 enthält den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen. Dieser ist normalerweise negativ und gibt den Betrag an, mit dem die Hansestadt Stendal das Theater gegenfinanziert.

#### **Spalte „Plan 2018“**

Diese Spalte enthält die Planzahlen des Teilhaushaltes „261100 Theater der Altmark“ der Hansestadt Stendal. Die Planzahlen können von dem ursprünglichen Haushaltsansatz abweichen, da hier Mittelübertragungen aus dem Vorjahr, sowie im Laufe des Jahres genehmigte überplanmäßige oder außerplanmäßige Ermächtigungsübertragungen berücksichtigt sind.<sup>1</sup>

#### **Vorletzte Spalte (Plan-Ist-Vergleich)**

Die vorletzte Spalte ergibt sich aus der Differenz zwischen Plan- und Ist-Werten

#### **Letzte Spalte (Erfüllung)**

Diese Spalte gibt die prozentuale Planerfüllung an. Standardmäßig kann von einer Planerfüllung von 25% pro Quartal ausgegangen werden. Ist in einem bestimmten Bereich von einer anderen prozentualen Verteilung auszugehen, wird im Sachbericht darauf hingewiesen und der Grund entsprechend erläutert.

### Erläuterungen zur Tabelle (Investitionen)

In den Zeilen der Tabelle sind die Positionen für Investitionen des TdA zusammengefasst.

#### **Zeile a (Summe Sonderposten aus Zuwendungen)**

Hier sind alle zusätzlichen Zuwendungen für Investitionen erfasst (z. B. vom Land Sachsen-Anhalt oder anderen Zuwendungsgebern).

#### **Zeile b (Vermögenszugänge)**

Hier werden alle Aufwendungen erfasst, die bisher für den Kauf von Vermögensgegenständen getätigt wurden.

#### **Zeile c (Saldo Investitionstätigkeit)**

Hier wird der Saldo aus den Zuwendungseinnahmen und den Ausgaben für Investitionen gebildet. Ein positiver Saldo bedeutet, dass noch Mittel aus Zuwendungen verfügbar sind. Ein negativer Saldo gibt die Höhe der Investitionskosten für die Hansestadt Stendal wieder.

<sup>1</sup> Ist der Haushalt noch nicht rechtskräftig, werden die Ansätze des vorläufigen Haushaltsplanes zuzügl. der Mittelübertragungen verwendet.